

**Modulhandbuch
des vierjährigen Bachelor-Studiengangs Psychologie an der
Universität Konstanz**

2013

Prüfungsrechtliche und organisatorische Informationen sind der Studien- und
Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie in der Version vom 26.09.2016
zu entnehmen

Inhaltsverzeichnis

I. Kompetenzziele des Studiengangs Psychologie

II. Modulübersicht

1 Basismodule

1. Einführung in die Angewandte Psychologie	4
2. Biologische Psychologie	5
3. Entwicklungspsychologie	6
4. Sozialpsychologie	7
5. Wahrnehmung und Kognition	8
6. Lernen, Emotion, Motivation und Gedächtnis	9
7. Methoden 1	10
8. Methoden 2	11
9. Methoden 3	12
10. Diagnostik und Persönlichkeit	13
11. Nachbarfach	14

2 Aufbaumodule

1. Grundlagenvertiefung	15
2. Wissenschaftliches Arbeiten	16

2.1 Anwendungszweig „Arbeit und Gesundheit“

1. Einführung in die Arbeits- und Gesundheitspsychologie	17
2. Methoden der Arbeits- und Gesundheitspsychologie	18
3. Psychosoziale Faktoren der Gesundheit und Krankheit	19
4. Gesundheit und Arbeit über die Lebensspanne	20
5. Ausgewählte Themen der Arbeits- und Gesundheitspsychologie	21

2.2 Anwendungszweig „Klinische Psychologie“

1. Klinische Psychologie 1	22
2. Klinische Psychologie 2	23
3. Klinische Psychologie 3	24
4. Neuropsychologische Grundlagen	25
5. Klinische Neuropsychologie	26

3 Forschen, Präsentieren und Schreiben

Kompetenzziele des Studiengangs Psychologie

Das generelle Kompetenzziel des BA-MA-Studiengangs Psychologie erwächst aus dem generellen Prinzip der Universität „Lehre aus Forschung“ und betont Kompetenz hinsichtlich (a) des inhaltlichen Wissens in den psychologischen Grundlagen- und Anwendungsdisziplinen, (b) des Verständnisses und der Fertigkeiten in Methoden der psychologischen Forschung und (c) der reflektierten Bewertung und Anwendung der Methoden auf praxisnahe Bereiche (Diagnostik und Intervention).

Dabei verfolgt der BA-Studiengang die Kompetenzziele, fachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden zur Beschreibung und Analyse von psychischen Prozessen einschließlich ihrer biologischen Grundlagen und ihrer sozialen Einbettung zu vermitteln, zum Verstehen und Anwenden von experimentellen und empirischen Methoden der Datenerhebung und –analyse anleiten und zu ihrer Umsetzung im professionellen Berufshandeln befähigen. Im MA-Studiengang werden diese Kompetenzen mit besonderem Gewicht auf berufsrelevantes kritisches Verstehen, Fähigkeiten und Fertigkeiten vertieft.

Überfachliche Kompetenzziele im gesamten Studiengang betreffen Grundkompetenzen in der Literaturrecherche, dem selbstständigen Suchen und Aufarbeiten von Quellen und Fachliteratur (auch für dauerhafte, berufsbegleitende Evaluation und Weiterbildung), ferner Kompetenzen zum Erarbeiten und Strukturieren der relevanten Erkenntnisse aus der Literatur, sowie Sozial- und Kommunikationskompetenzen, die eine reflektierte Zusammenfassung und Vermittlung dieser Erkenntnisse in schriftlicher und mündlicher Form (z.B. Präsentation, Moderation) einschließen.

Letztendlich tragen alle diese fachspezifischen und überfachlichen Kompetenzen zu dem Ziel bei, bei Studierenden und angehenden Psychologen und Psychologinnen die Fähigkeiten zu schlussfolgerndem Denken, kritisch-reflektierter Evaluation von Ergebnissen und Erkenntnissen, Argumentationsfähigkeit und Problemlösen für eine Zukunft in Forschung und/oder Berufspraxis zu schärfen.

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
BSc Psychologie			Einführung in die angewandte Psychologie		
Credits	4	Dauer	1	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	-
Modulnote	Dieses Modul geht nicht in die Benotung ein.				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Überblick über psychologische Anwendungsfächer (2SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung		Credits: 2	Prüfungsleistung: Teilnahme	
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester: 1	Turnus: jedes Wintersemester	
	Schlüsselqualifikationen (2 SWS)				
	Form: variiert		Credits: 2	Prüfungsleistung: variiert	
	Sprache: Deutsch, Englisch		empfohlenes Semester:1-4	Turnus: jedes Semester	
Lerninhalte und -ziele	<p>Die Vorlesung stellt wichtige Anwendungsfächer der Psychologie und Tätigkeitsbereiche von Psychologinnen und Psychologen vor. Es werden unter anderem zentrale Konzepte sowie Fragestellungen der psychologischen Forschung vermittelt.</p> <p>Zudem bietet die Schlüsselqualifikation den Studierenden eine wichtige Möglichkeit, Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens zu entwickeln oder an der Erweiterung persönlichen Kompetenzen wie zum Beispiel Rhetorik, Kommunikation oder ähnlichen zu arbeiten. Empfohlen werden das Basismodul des Kompetenzzentrums, Modul zu Kommunikations- und Sozialkompetenz oder Kurs der Universitätsbibliothek zur Literaturrecherche.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Berufsfelder, sowie Fragestellungen in der psychologischen Forschung. Durch die Vorstellung möglicher beruflicher Tätigkeitsbereiche sind die Studierenden motiviert, das Studium mit Engagement zu verfolgen.</p> <p>Im Rahmen der Schlüsselqualifikation erwerben die Studierenden wichtige persönliche und/oder fachliche Kompetenzen, von denen sie im Verlauf ihres Studiums profitieren können.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Biologische Psychologie	
Credits	9	Dauer	2	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	9/206
Modulnote	Nach ECTS gewichtete Summe aus den Moduleinheiten (Klausur 2/3, Seminarleistung 1/3).				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Biologische Psychologie (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 6		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 1		Turnus: jedes Wintersemester	
	Seminar zur biologischen Psychologie (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 3		Prüfungsleistung: variiert	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 1		Turnus: jedes Wintersemester	
Lerninhalte und -ziele	<p>Im Zuge des Modules werden die biologischen Grundlagen der Psychologie mittels eines Seminars und einer Vorlesung verdeutlicht. In der Vorlesung erlangen die Studierenden einen Überblick über folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anatomie und grundlegende Funktionsweise des zentralen Nervensystems (Neurone, Informationsübermittlung) - Methoden der Neurowissenschaften - Vertiefende Themenbereiche: Motivation, Emotion, Schlaf, Essen, Gedächtnis, Sprache etc. <p>Im Zuge des Seminars wird vor allem das Wissen der Studierenden über die anatomischen Strukturen des Gehirns vertieft, unter anderem durch praktische Übungen.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die biologischen Grundlagen der Psychologie. Sie erlangen ein grundlegendes Verständnis des Aufbaus des zentralen Nervensystems sowie seiner Hauptfunktionen. Des Weiteren kennen die Studierenden zentrale Paradigmen und Methoden der biologischen Psychologie, sowie aktuelle Forschungsbefunde aus diesem Bereich.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Entwicklungspsychologie	
Credits	11	Dauer	2	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	11/206
Modulnote	Nach ECTS gewichtete Summe aus den Moduleinheiten (Klausur über beide Vorlesungen plus Seminarnote).				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Entwicklungspsychologie I (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch/Englisch	empfohlenes Semester: 2		Turnus: jedes Sommersemester	
	Vorlesung: Entwicklungspsychologie II (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch/Englisch	empfohlenes Semester: 3		Turnus: jedes Wintersemester	
	Seminar zur Entwicklungspsychologie (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 3		Prüfungsleistung: variiert	
	Sprache: Deutsch/Englisch	empfohlenes Semester: 3		Turnus: normal Wintersemester	
Lerninhalte und -ziele	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale entwicklungspsychologische Theorien und Forschungsbefunde über die Lebensspanne (Entwicklungsabschnitte: Kindheit, Jugend = Vorlesung 1, Erwachsenenalter, Alter = Vorlesung 2).</p> <p>Dabei werden folgende Bereiche behandelt: körperliche Entwicklung, Motorik, Kognition, Sprache, Emotion und soziale Entwicklung. Zudem wird die Entwicklung in verschiedenen Kontexten (Familie, Schule, Gleichaltrige, kultureller Kontext) abgedeckt.</p> <p>Im Zuge des Seminars beschäftigen sich die Studierenden intensiver mit Teilaspekten der in den Vorlesungen behandelten Themen – die Inhalte variieren je nach Studienjahr.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden erwerben Überblickswissen über Theorien, Modelle und Befunde zur psychischen Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne. Zudem lernen sie aktuelle Forschungsmethoden in diesem Bereich kennen.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Sozialpsychologie	
Credits	11	Dauer	2	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	11/206
Modulnote	Nach ECTS gewichtete Summe der Noten aus den Moduleinheiten (Klausur über den Stoff der zwei Vorlesungen, Seminarleistung)				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Sozialpsychologie I (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch/Englisch	empfohlenes Semester: 2		Turnus: jedes Sommersemester	
	Vorlesung: Sozialpsychologie II (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch/Englisch	empfohlenes Semester: 2		Turnus: jedes Sommersemester	
	Seminar zur Sozialpsychologie (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 3		Prüfungsleistung: variiert	
	Sprache: Deutsch/Englisch	empfohlenes Semester: 1		Turnus: jedes Wintersemester	
Lerninhalte und -ziele	<p>Die Vorlesung behandelt die zentralen Konzepte und Forschungsbefunde aus dem Bereich der Sozialpsychologie und der Sozialkognition. Grundlegende Theorien zum menschlichen Verhalten auf Individual- und Gruppenebene, sowie die praktische Anwendung sozialpsychologischer Befunde und Konzepte auf verschiedene Alltagssituationen werden betrachtet.</p> <p>Im dazugehörigen Seminar werden ausgewählte Aspekte der Vorlesungsinhalte (beispielsweise Gruppenprozesse) intensiver beleuchtet und kritisch beurteilt. Die genauen Themen variieren von Semester zu Semester.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden kennen wesentliche Theorien und methodische Ansätze der Sozialpsychologie, sowie aktuelle empirische Befunde aus diesem Bereich. Sie können ihr Wissen auf praktische Fragestellungen anwenden.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Wahrnehmung und Kognition	
Credits	11	Dauer	2	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	11/206
Modulnote	Nach ECTS gewichtete Summe der Noten aus den Moduleinheiten (Klausur über den Stoff beider Vorlesungen und Seminarleistung).				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Wahrnehmung (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 2		Turnus: jedes Sommersemester	
	Vorlesung: Kognition (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 3		Turnus: jedes Wintersemester	
	Seminar zur Wahrnehmung und Kognition (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 3		Prüfungsleistung: Seminararbeit	
	Sprache: Deutsch/Englisch	empfohlenes Semester: 3		Turnus: jedes Wintersemester	
Lerninhalte und -ziele	<p>In der Basisvorlesung zur Wahrnehmung erhalten die Studierenden eine Einführung in zentrale Prozesse der (menschlichen) Sinneswahrnehmung. Dies beinhaltet unter anderem eine ausführliche Behandlung des Sehsinnes (Aufbau und Funktion des Auges, Verarbeitung im Gehirn), aber auch der anderen Sinne, wie Hören oder den Tastsinn. Zu weiteren behandelten Themen zählen unter anderem auch die Psychophysik und Signalentdeckung</p> <p>In der Vorlesung „Kognition“ werden unter anderem folgende zentrale Bereiche menschlichen Denkens vorgestellt: Aufmerksamkeit; Objekterkennung; Kategorisierung, Sprache, Denken und Entscheiden. Beide Vorlesungen vermitteln dabei aktuelle Theorien und wissenschaftliche Befunde in den jeweiligen Bereichen.</p> <p>Das zugehörige Seminar erlaubt den Studierenden einen vertieften Einblick in ausgewählte Themenbereiche (z.B. Aufmerksamkeit, Denkprozesse etc.) aus dem Bereich Wahrnehmung und Kognition.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden erhalten einen fundierten Überblick über zentrale Theorien und aktuelle Befunde, sowie mögliche Funktionsstörungen in den Bereichen Wahrnehmung und Kognition. Sie erlangen ein Verständnis dafür, wie Informationen aus der Umwelt durch Sinnesorgane aufgenommen und anschließend im Gehirn auf unterschiedlichen Ebenen prozessiert werden. Die Studierenden erkennen, wie die beiden Prozesse der Wahrnehmung und Kognition zusammenwirken, um menschliches Erleben und Funktionieren im Alltag zu ermöglichen.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Lernen, Emotion, Motivation und Gedächtnis	
Credits	11	Dauer	1	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	11/206
Modulnote	Nach ECTS gewichtete Summe der Noten aus den Moduleinheiten (Klausur <i>über den Stoff der zwei Vorlesungen</i> und Seminarleistung)				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Lernen und Gedächtnis (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 4		Turnus: jedes Sommersemester	
	Vorlesung: Motivation und Emotion (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 4		Turnus: jedes Sommersemester	
	Seminar zur Lernen, Emotion, Motivation und Gedächtnis				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 3		Prüfungsleistung: Seminarleistung	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 4		Turnus: jedes Sommersemester	
Lerninhalte und -ziele	<p>Im Zuge der Vorlesung „Lernen und Gedächtnis“ wird den Studierenden ein Überblick über aktuelle Modelle und Befunde in diesem Bereich vermittelt. Aus dem Gebiet „Lernen“ werden unter anderem klassische und operante Konditionierung, sowie die Anwendung dieser Paradigmen auf alltägliche Herausforderungen vorgestellt. Im Teilabschnitt zum Gedächtnis werden verschiedene vorgeschlagene Modelle zu den Komponenten des Gedächtnisses sowie deren hirnpfysiologische Korrelate dargelegt und die verschiedenen Theorien kritisch hinterfragt.</p> <p>Die Vorlesung Motivation und Emotion führt zunächst in grundlegende, im Menschen ablaufende emotionale und motivationale Prozesse ein, bevor sie sich im Folgenden mit komplexeren Themen wie zum Beispiel der Zielsetzung beschäftigt.</p> <p>In einem vertiefenden Seminar wird das Wissen aus den Vorlesungen auf weiterführende Problemstellungen angewendet.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Forschungsbefunde, Theorien und zentralen Paradigmen aus den Bereichen Lernen, Emotion, Motivation und Gedächtnis. Sie sind sich zudem über praktische Anwendungsmöglichkeiten der kennengelernten Inhalte bewusst.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
BSc Psychologie			Methoden 1		
Credits	9	Dauer	1	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Nach ECTS gewichtete Summe der Noten aus den Moduleinheiten (Klausur über den Stoff der Vorlesung plus Übungen 2/3, Seminarleistung im Experimentalpraktikum 1/3)				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Methoden 1 (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung		Credits: 4	Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester: 1	Turnus: jedes Wintersemester	
	Übung zu Methoden 1 (vorlesungsbegleitend, 1 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung		Credits:1	Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester: 1	Turnus:	
	Experimentalpraktikum 1 (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung		Credits: 3	Prüfungsleistung: Klausur/ Bericht	
Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester:1	Turnus: jedes Wintersemester		
Lerninhalte und -ziele	<p>Das Modul „Methoden 1“ vermittelt die Grundlagen der psychologischen Methodologie und versucht, den Zusammenhang der verschiedenen Spezialgebiete der psychologischen Methodenlehre untereinander hervorzuarbeiten.</p> <p>Lehrinhalte der Vorlesung zur Methodenlehre sind unter anderem der Aufbau einer wissenschaftlichen Terminologie, formale Logik, empirische Erklärungsmodelle, Widerspruchsfreiheit, Kritisierbarkeit, Kontingenz und Operationalisierbarkeit von Theorien, sowie Aufbau und Durchführung psychologischer Experimente.</p> <p>Im Experimentalpraktikum 1 werden die Grundlagen des psychologischen Experimentierens (Experimententwurf, -durchführung und -auswertung) an konkreten Beispielen eingeübt.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden besitzen ein Basiswissen in Methodenlehre und Experimentalpsychologie. Sie erlangen Kenntnisse im praktischen Experimentaldesign und der Auswertung experimentell gewonnener Daten. Dabei können sie unter anderem Strategien zur Aufgabenlösung und Auswertung von Informationen entwickeln und anwenden.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Methoden 2	
Credits	11	Dauer	2	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	11/206
Modulnote	Nach ECTS gewichtete Summe der Noten aus den Moduleinheiten.				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Statistik 1 (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4	Prüfungsleistung: Klausur		
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 1	Turnus: jedes Wintersemester		
	Übung zu Statistik 1 (vorlesungsbegleitend, 2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 2	Prüfungsleistung: Klausur		
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 1	Turnus: jedes Wintersemester		
	Vorlesung: Methoden 2 (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4	Prüfungsleistung: Klausur		
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 2	Turnus: jedes Sommersemester		
	Übung zu Methoden 2 (vorlesungsbegleitend, 1 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 1	Prüfungsleistung: Klausur		
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 2	Turnus: jedes Sommersemester		
Lerninhalte und -ziele	<p>In der Vorlesung Statistik 1 wird ein Überblick über deskriptive statistische Methoden sowie Arten der Datengewinnung (Stichprobenverfahren, Experimente) gegeben. Darauf aufbauend werden komplexere inferenzstatistische Verfahren vorgestellt und im Zuge der Übungsveranstaltung eingeübt.</p> <p>Die Vorlesung „Methodenlehre 2“ vertieft die im vorherigen Modul vermittelten Inhalte. Behandelt werden unter anderem die statistische Modellbildung und Hypothesenprüfung sowie über Grundlagen qualitativer Forschungsmethoden</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden lernen grundlegende Verfahren und Begriffe der Statistik kennen und vertiefen ihr Wissen im Bereich der psychologischen Methodenlehre. Sie sind in der Lage, Daten zu erheben und mittels statistischer Verfahren grundlegende Analysen durchzuführen. Die Studierenden können Strategien zur Aufgabenlösung entwickeln und anwenden</p> <p>Im Bereich der Methodenlehre verbessern die Studierenden ihr methodisches Denken und ihre Argumentationsfähigkeit durch kritische Reflexion der methodischen Herausforderungen in der psychologischen Forschung.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Methoden 3	
Credits	8	Dauer	2	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Nach ECTS gewichtete Summe der Noten aus den Moduleinheiten (Klausur über den Stoff der Vorlesung und Übung 2/3, Seminarleistung im Experimentalpraktikum 1/3)				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Statistik 2 (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung		Credits: 4	Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester: 3	Turnus: jedes Wintersemester	
	Übung zu Statistik 2 (vorlesungsbegleitend, 2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung		Credits: 1	Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester:	Turnus: jedes Wintersemester	
	Experimentalpraktikum 2 (4 SWS) – angeboten von unterschiedlichen Lehrstühlen				
	Form: Pflichtveranstaltung		Credits: 3	Prüfungsleistung: Experimentalbericht	
Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester: 4	Turnus: jedes Sommersemester		
Lerninhalte und -ziele	<p>Im Modul „Methoden 3“ werden die Inhalte des Moduls „Methoden 2“ vertieft und erweitert. Die Vorlesung „Statistik 2“ umfasst unter anderem: Multiple Verfahren und statistische Konstanthaltung, Auswirkung mehrerer Prädiktoren; multiple, partielle und semipartielle PRE-Maße (Regression, Varianzanalyse, Kovarianzanalyse; logistische Analysen).</p> <p>Das Modul beinhaltet auch das Experimentalpraktikum 2, in dem sich die Studierenden weiter mit den zentralen Konzepten der experimentalpsychologischen Methodologie bekannt machen. Der Fokus liegt dabei auf der eigenständigen Planung, Durchführung und Auswertung von psychologischen Experimenten sowie der fachgerechte Interpretation ihrer Resultate.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden erarbeiten vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in psychologischen Methoden und statistischen Verfahren. Sie erhalten unter anderem eine größere Vertrautheit mit der experimentalpsychologischen Methodologie, sowie der praktischen Durchführung und Auswertung von Experimenten. Dabei werden auch zunehmend Erfahrungen in der Arbeit mit wissenschaftlicher Literatur gemacht, sowie Einsatzmöglichkeiten von Computern zur Bearbeitung statistischer Aufgaben vermittelt. Die Fähigkeiten der Studierenden, eigenständig Forschungsarbeiten anzufertigen, werden somit erweitert.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
BSc Psychologie			Diagnostik und Persönlichkeit		
Credits	11	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	11/206
Modulnote	Nach ECTS gewichtete Summe der Noten aus den Moduleinheiten (Klausur über den Stoff beider Vorlesungen und Seminarleistung)				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Testtheorie und Testkonstruktion (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 2		Turnus: jedes Sommersemester	
	Vorlesung: Psychologische Diagnostik (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 3		Turnus: jedes Sommersemester	
	Seminar zur psychologischen Diagnostik (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 3		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 3		Turnus: meist Wintersemester	
Lerninhalte und -ziele	<p>Die Vorlesung zur Testtheorie behandelt unter anderem Methoden der Datenerhebung, zentrale Paradigmen der Testtheorie, Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests, Item- und Testanalyse, sowie Gütekriterien psychometrischer Tests.</p> <p>In der Basisvorlesung zur psychologischen Diagnostik werden insbesondere Grundlagen und Rahmenbedingungen der Diagnostik und des diagnostischen Prozesses, sowie Methoden der Datenerhebung behandelt. Das erworbene Wissen wird im Rahmen verschiedener praktischer Anwendungsbeispiele vertieft. <u>Voraussetzung für einen Besuch der Vorlesung ist der vorherige Besuch der Vorlesung „Testtheorie und Testkonstruktion“.</u></p> <p>Im Rahmen des Seminars zur psychologischen Diagnostik lernen die Studierenden die Anwendung und Interpretation gängiger Verfahren aus der Forschung und Praxis kennen, zum Beispiel aus den Bereichen Persönlichkeits- und Intelligenzdiagnostik oder der forensischen Psychologie.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Durch die Kombination der beiden Vorlesungen erlangen die Studierenden Kenntnisse der methodischen, sowie der psychometrischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik. Sie lernen, typische Verfahren durch methodische Kenntnisse und Standards zu beurteilen und haben zudem einen Überblick über die theoretischen Grundlagen und die praktische Anwendung psychologischer Verfahren.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
BSc Psychologie			Nachbarfach		
Credits	mind. 9	Dauer	variiert	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	9/206
Modulnote	Entsprechend der Bestimmungen der Nachbarfächer				
Modul-Einheiten	Mindestens 4 SWS. Mindestens eine Prüfungsleistung gemäß § 14 der Prüfungsordnung				
	<u>Lehrveranstaltungen wahlweise aus diesen Fächern:</u>				
	Biological Sciences				
	Chemie				
	Deutsche Literatur				
Empirische Bildungsforschung					
Gender Studies					
Geschichte					
Information Engineering					
Kriminologie					
Kunstwissenschaften					
Mathematik					
Mathematische Finanzökonomie / Mathematical Finance					
Medienwissenschaften					
Physik					
Philosophie					
Politik- und Verwaltungswissenschaft					
Soziologie					
Sportwissenschaft					
Sprachwissenschaft					
Statistik					
Wirtschaftswissenschaften					
Form: variiert		Credits: mind.9		Prüfungsleistung: variiert	
Sprache: Deutsch/Englisch		empfohlenes Semester: 1.-4.		Turnus: jedes Semester	
Lerninhalte und -ziele	Die Studierenden erlangen einen Einblick in die Themen, Konzepte und Methoden der an die Psychologie angrenzenden Nachbarfächer. Dadurch können sie psychologische Lerninhalte in einen größeren Wissenskontext einordnen.				

II. Aufbaumodule

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Grundlagenvertiefung	
Credits	12	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	12/206
Modulnote		Gewichtete Summe aus drei Seminarleistungen (je 1/3).			
Modul-Einheiten		3 Seminare aus den Grundlagenbereichen (je 2 SWS , aus den Bereichen: Biologische Psychologie, Wahrnehmung und Kognition, Lernen, Emotion, Motivation und Gedächtnis, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie)			
		Form: Pflichtveranstaltung	Credits: je 4	Prüfungsleistung: variiert	
		Sprache: Deutsch/Englisch	empfohlenes Semester: 6./7.	Turnus: jedes Semester	
Lerninhalte und -ziele		<p>Im Zuge dreier Seminare vertiefen die Studierenden ihr in den Grundlagenmodulen erlangtes Wissen in von ihnen gewählten Fachgebieten der Psychologie.</p> <p>Voraussetzung ist ein vorheriger Besuch der entsprechenden Basismodule.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse bezüglich aktueller Themen und Forschungsansätze in der Psychologie. Sie lernen, sich mit Forschung kritisch auseinanderzusetzen und erlangen praktische Erfahrungen in der Anwendung von Forschungs- und Gestaltungsmethoden. Zudem sind sie in der Lage, Theorien und Daten wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu präsentieren.</p>			

Studienprogramm/ Verwendbarkeit			Modultitel		
BSc Psychologie			Wissenschaftliches Arbeiten		
Credits	8	Dauer	2 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Gewichtete Summe aus zwei Seminarleistungen (je 50%)				
Modul-Einheiten	2 Seminare zum wissenschaftlichen Arbeiten (je 2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung		Credits: je 3, insgesamt 6	Prüfungsleistung: variiert	
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester: 6./7.	Turnus: jedes Semester	
	20 Versuchspersonenstunden (geht nicht in die Modul- und Gesamtnote ein)				
	Form: Pflichtveranstaltung		Credits:	Prüfungsleistung:	
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester: 1.-7.	Turnus:	
Lerninhalte und -ziele	<p>Das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ gibt einen forschungspraktischen Überblick über Methoden und Strategien der Datenerhebung und -auswertung sowie über das Verfassen wissenschaftlicher Berichte. Ablauf und Bedeutung des wissenschaftlichen Peer-Review Prozess wird vermittelt</p> <p>Im Rahmen der Versuchspersonenstunden nehmen die Studenten an Experimenten oder empirischen Untersuchungen verschiedener Arbeitsgruppen der Universität Konstanz teil.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden kennen Methoden und Strategien der Datenerhebung und -auswertung und können diese einsetzen. Sie wissen, welche praktischen Probleme dabei auftreten können und kennen Strategien zur deren Bewältigung.</p> <p>Zudem können die Studierenden wissenschaftliche Berichte über empirische Untersuchungen verfassen und wissen, wie sie Literatur aufarbeiten und Daten präsentieren können.</p> <p>Dieses Modul dient auch als Vorbereitung und Begleitung des Schreibens von Abschlussarbeiten.</p>				

II.1 Anwendungszweig: Arbeits-, Organisations- und Gesundheitspsychologie

In den Grundlagenvorlesungen (Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie, Einführung in die Gesundheitspsychologie) werden zentrale Konzepte und Methoden dieses Anwendungsbereiches vermittelt.

In den aufbauenden Modulen werden darauf basierend Kompetenzen zur deren Anwendung in der betrieblichen und außerbetrieblichen Praxis vertieft. Es wird ein Überblick über die für Gesundheit und Krankheit relevanten psychosozialen Faktoren und deren Operationalisierung und Messung gegeben, vor allem zu den Themen Risikowahrnehmung und Kommunikation von gesundheitlichen Risiken, sowie Stressoren und Ressourcen. Darüber hinaus wird in einschlägige Theorien und Programme zur Gesundheitsförderung und die Evaluation solcher Maßnahmen (Wirksamkeit; Kosten und Nutzen) eingeführt, z.B. im Rahmen der allgemeinen und betrieblichen Gesundheitsförderung sowie Verhältnisprävention (Arbeitsplatzgestaltung und Förderung gesundheitsbezogenen Verhaltens am Arbeitsplatz).

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Einführung in die Arbeits- und Gesundheitspsychologie	
Credits	8	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Gemeinsame Klausur über beide Vorlesungen (je 50:50)				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Einführung in die Gesundheitspsychologie (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache:	empfohlenes Semester: 4		Turnus: jedes Sommersemester	
	Vorlesung: Einführung in die Arbeitspsychologie (2 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4		Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 4		Turnus: jedes Sommersemester	
Lerninhalte und -ziele	<p>Die beiden Vorlesungen vermitteln jeweils fundierte Kenntnisse der Konzepte, Theorien und empirischen Befunde, sowie der Methoden und Verfahren der Arbeits- und Organisationspsychologie und der Gesundheitspsychologie. Der Fokus in der Arbeitspsychologie liegt dabei auf den Teilbereichen Arbeitspsychologie, Organisationspsychologie und Personalpsychologie. In der Gesundheitspsychologie werden beispielsweise Prozesse der Verhaltensänderung oder Risikokommunikation abgedeckt. Beide Vorlesungen vermitteln zudem die praktischen Anwendungen gelernter Theorien und Methoden anhand alltagsrelevanter Beispiele.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Konzepte, Theorien und Methoden der Arbeits- und Gesundheitspsychologie. Sie können diese, sowie die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung, auf praktische Problemfelder in den jeweiligen Fachgebieten anwenden.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Methoden der Arbeits- und Gesundheitspsychologie	
Credits	8	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (je 1/2)				
Modul-Einheiten	2 Seminare zu Methoden und Verfahren der Arbeits- und Gesundheitspsychologie (je 2 SWS)				
	Form: Wahlveranstaltung		Credits: je 4, insgesamt 8		Prüfungsleistung: variiert
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester: 6		Turnus: jedes Sommersemester
Lerninhalte und -ziele	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse in den Methoden und Verfahren der Arbeitspsychologie (zum Beispiel Personalwahl, Prozessoptimierung etc.) und der Gesundheitspsychologie (zum Beispiel Verhaltensbeobachtung, Fragebogenkonstruktion). Vor- und Nachteile der jeweiligen Methoden, sowie deren praktische Anwendungen werden kritisch beleuchtet.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden erlangen einen fundierten Überblick über zentrale Methoden, die ihnen in den beiden Anwendungsbereichen zur Verfügung stehen, sowie deren Vorteile und Limitationen. Sie können diese operationalisieren und messen und kennen relevante Forschungsergebnisse aus diesem Bereich. Sie lernen die praktische Anwendung der Verfahren und verbessern gleichzeitig ihre Fähigkeiten, wissenschaftliche Inhalte aufzuarbeiten und angemessen zu präsentieren.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Psychosoziale Faktoren der Gesundheit und Krankheit	
Credits	8	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (je 50%)				
Modul-Einheiten	2 Seminare zu Psychosoziale Faktoren in Gesundheit und Krankheit (je 2 SWS)				
	Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8		Prüfungsleistung: variiert	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester:7		Turnus: jedes Sommersemester	
Lerninhalte und -ziele	<p>Das Modul führt in psychosoziale Faktoren ein, die für Gesundheit und Krankheit relevant sind. Es wird unter anderem behandelt, wie Menschen ihr Risiko für Erkrankungen wahrnehmen, wie menschliches Gesundheitsverhalten positiv beeinflusst werden kann und welche Faktoren zu einem positiven Alterungsprozess beitragen können.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die für Gesundheit und Krankheit relevanten psychosozialen Faktoren. Dabei vertiefen sie auch ihre Kenntnisse der Konzepte, Theorien und empirischen Befunde im Fach Arbeits- Gesundheitspsychologie. Zudem vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, entsprechende Inhalte aus diesem Bereich aufzuarbeiten und angemessen (schriftlich und mündlich) zu präsentieren.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Gesundheit und Arbeit über die Lebensspanne	
Credits	8	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (je 50%)				
Modul-Einheiten	2 Seminare zu Gesundheit und Arbeit über die Lebensspanne (je 2 SWS)				
	Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8	Prüfungsleistung: variiert		
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 6	Turnus: jedes Sommersemester		
Lerninhalte und -ziele	<p>Im Zuge der Seminare setzen die Studierenden mit verschiedenen Theorien, Konzepten und Forschungsbefunden auseinander, die sich mit der Veränderung von Gesundheit und Arbeit über die Lebensspanne in zentralen Bereichen (Einsetzbarkeit im Beruf, aber auch kognitive Fähigkeiten, Selbstwahrnehmung, Einstellungen etc.) beschäftigt. Themen sind unter anderem Gesundheit und Arbeit im Alter und Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsfähigkeit und Gesundheit auf betrieblicher und staatlicher Ebene.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden erlangen eine Übersicht über Theorien und Programme zur Gesundheit und Arbeit über die Lebensspanne. Sie lernen, Forschungsergebnisse aus diesem Bereich angemessen aufzubereiten und sie auf die Praxis anzuwenden, um Lösungskonzepte für Herausforderungen in diesem Bereich zu entwickeln.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Ausgewählte Themen der Arbeits- und Gesundheitspsychologie	
Credits	8	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (je 50%)				
Modul-Einheiten	2 Seminare zu Ausgewählten Themen der Arbeits- und Gesundheitspsychologie (je 2 SWS)				
	Form: Wahlveranstaltung		Credits: je 4, insgesamt 8		Prüfungsleistung: variiert
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester: 7		Turnus: jedes Wintersemester
Lerninhalte und -ziele	<p>Den Studierenden werden zentrale Inhalte zu ausgewählten Themen der Arbeits- und Gesundheitspsychologie vorgestellt. Dies beinhaltet unter anderem die Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden, aber auch mit praktischen Problemen der Durchführung von Untersuchungen bzw. Programmen, sowie deren Evaluation. Dabei werden aktuelle Forschungsbefunde zu diesen Themen besprochen und kritisch diskutiert.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden erlangen eine Übersicht über Theorien, Methoden und Forschungsbefunde bzw. Programme zu ausgewählten Themen der Arbeits- und Gesundheitspsychologie und den damit verbundenen Herausforderungen. Sie lernen, Forschungsergebnisse zu verstehen und methodische Vorgehensweisen auf empirische Fragestellungen bzw. praktische Probleme anzuwenden.</p>				

II. Anwendungszweig „Klinische Psychologie und klinische Neuropsychologie“

Die Module im Anwendungszweig „Klinische Psychologie und Klinische Neuropsychologie“ geben einen Überblick über die zentralen Grundlagen (Theorien, Methoden und Forschungsbefunde) aus der klinischen Psychologie und Neuropsychologie, sowie deren Schnittstelle, der klinischen Neuropsychologie. Lehrinhalte umfassen Themen aus der Epidemiologie, Ätiologie und Intervention wichtiger psychiatrischer sowie neurologischer Störungsbilder.

Lehrinhalte der vertiefenden Veranstaltungen sind unter anderem die vertiefte Behandlung einzelner Störungsbilder und –gruppen, psychiatrische Klassifikations-/ Diagnosemanuale, sowie Therapieoptionen und psychologische Gesprächsführung.

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Klinische Psychologie 1	
Credits	8	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Klausur über den Inhalt der beiden Vorlesungen				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Klinische Psychologie I und II (4 SWS)				
	Form: Pflichtveranstaltung		Credits: 8	Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester: 4	Turnus: jedes Sommersemester	
Lerninhalte und -ziele	<p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale Theorien, Methoden und Forschungsbefunde aus der klinischen Psychologie. Die wesentlichen Störungsbilder werden vorgestellt (unter anderem Depression, Schizophrenie, Traumata, Persönlichkeitsstörungen, Angststörungen, Zwangsstörungen etc.) und mögliche Ätiologie sowie Klassifikationsmöglichkeiten (zum Beispiel ICD, DSM) diskutiert. Zudem werden aktuelle Interventionsansätze aufgezeigt und deren Wirksamkeit kritisch evaluiert.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die zentralen Grundlagen der Klinischen Psychologie (Epidemiologie, Klassifikation und Ätiologie). Sie sind vertraut mit den Spezifitäten verschiedener Störungsbilder, diagnostischen Tools sowie grundlegenden Therapieansätzen. Die Vorlesung legt eine Basis für vertiefende klinische Veranstaltungen, sowie für ein Praxissemester im klinischen Bereich.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Klinische Psychologie 2	
Credits	8	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (je 50%)				
Modul-Einheiten	2 Seminare zu klinischer Psychologie 2 (je 2 SWS)				
	Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8	Prüfungsleistung: variiert		
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 6	Turnus: jedes Sommersemester		
Lerninhalte und -ziele	<p>Im Zuge des Moduls „Klinische Psychologie 2“ werden die in der Basisvorlesung behandelten Inhalte vertieft. In einigen Seminaren werden Störungsbilder und –gruppen wie beispielsweise Schizophrenie, Zwangsspektrumsstörungen, PTSD oder somatoforme Störungen genauer vorgestellt. Symptome, Diagnostik, sowie therapeutische Herangehensweisen werden näher beleuchtet. Andere Seminare stellen therapeutische Herangehensweisen, wie beispielsweise kognitive Verhaltenstherapie, systemische Therapie oder auch pharmazeutische Therapieoptionen in der Übersicht oder im Detail vor. Voraussetzung ist der Besuch der Vorlesung „Klinische Psychologie 1“.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Wissen bezüglich klinischer Störungsbilder, deren praktischer Diagnostik sowie aktueller therapeutischer Verfahren. Sie kennen zentrale Theorien, Methoden und Forschungsbefunde aus verschiedenen klinischen Bereichen und vertiefen ihr Wissen bezüglich Epidemiologie, Klassifikation, Ätiologie und Intervention. Die Studierenden erlangen zudem Kenntnisse in Verhaltensanalyse, psychiatrischen Klassifikations-/Diagnosemanualen, diagnostischen Selbst- und Fremdratings in der klinisch-psychologischen und psychiatrischer Praxis und Gesprächsführung. Sie können Grundlagen und Methoden zur Diagnostik klinisch-psychologischer Störungen anwenden.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Klinische Psychologie 3	
Credits	8	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (je 50%)				
Modul-Einheiten	2 Seminare zu klinischer Psychologie 3 (je 2 SWS)				
	Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8	Prüfungsleistung: variiert		
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 7	Turnus: jedes Wintersemester		
Lerninhalte und -ziele	<p>Im Zuge des Moduls „Klinische Psychologie 3“ werden die in der Basisvorlesung behandelten Inhalte vertieft. In einigen Seminaren werden Störungsbilder und –gruppen wie beispielsweise Schizophrenie, Zwangsspektrumsstörungen, PTSD oder somatoforme Störungen genauer vorgestellt. Symptome, Diagnostik, sowie therapeutische Herangehensweisen werden näher beleuchtet. Andere Seminare stellen therapeutische Herangehensweisen, wie beispielsweise kognitive Verhaltenstherapie, systemische Therapie oder auch pharmazeutische Therapieoptionen in der Übersicht oder im Detail vor. Voraussetzung ist der Besuch der Vorlesung „Klinische Psychologie 1“.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Wissen bezüglich klinischer Störungsbilder, deren praktischer Diagnostik sowie aktueller therapeutischer Verfahren. Sie kennen zentrale Theorien, Methoden und Forschungsbefunde aus verschiedenen klinischen Bereichen und vertiefen ihr Wissen bezüglich Epidemiologie, Klassifikation, Ätiologie und Intervention. Die Studierenden erlangen zudem Kenntnisse in Verhaltensanalyse, psychiatrischen Klassifikations-/Diagnosemanualen, diagnostischen Selbst- und Fremdratings in der klinisch-psychologischen und psychiatrischer Praxis und Gesprächsführung. Sie können Grundlagen und Methoden zur Diagnostik klinisch-psychologischer Störungen anwenden.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Neuropsychologische Grundlagen	
Credits	8	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (je 50%)				
Modul-Einheiten	Vorlesung: Neuropsychologische Grundlagen (2 SWS)				
	Form: Wahlveranstaltung		Credits: 4	Prüfungsleistung: Klausur	
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester: 6	Turnus: jedes Sommersemester	
	Seminar zu neuropsychologischen Grundlagen (2 SWS)				
	Form: Wahlveranstaltung		Credits: 4	Prüfungsleistung: variiert	
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester: 6	Turnus: jedes Sommersemester	
Lerninhalte und -ziele	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die zentralen Gebiete der Neuropsychologie. Inhalte sind unter anderem neurowissenschaftliche Methoden sowie grundlegende Informationsverarbeitungsprozesse und -strukturen auf neuronaler Ebene. Darauf aufbauend werden zentrale Gebiete wie Motorik, Sprache, Emotion und Aufmerksamkeit behandelt, sowie die neuronalen Komponenten verschiedener Störungsbilder im klinischen und neurologischen Bereich und entsprechende Rehabilitationsmethoden näher erläutert. Im dazugehörigen Seminar können verschiedene Themen aus der Neuropsychologie vertieft werden, zum Beispiel bildgebende Verfahren oder neuropsychologische Tests.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die zentralen Gebiete der Neuropsychologie. Sie erlangen ein Verständnis für Funktionsänderungen bei Schädigungen des menschlichen Gehirns und kennen neuropsychologische Methoden, sowie diagnostische Möglichkeiten.</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Klinische Neuropsychologie	
Credits	8	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8/206
Modulnote	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (je 50%)				
Modul-Einheiten	2 Seminare zu klinischer Neuropsychologie (je 2 SWS)				
	Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8	Prüfungsleistung: variiert		
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 7	Turnus: jedes Wintersemester		
Lerninhalte und -ziele	<p>Im Zuge zweier Seminare erlangen die Studierenden einen Einblick in die Schnittstellen zwischen klinischer Psychologie und Neuropsychologie. Es werden Störungsbilder aus dem neuropsychologischen Bereich sowie der Psychosomatik behandelt und entsprechende neuropsychologische Testverfahren zur Diagnose sowie Therapieverfahren vorgestellt.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die zentralen Gebiete und Anwendungsbereiche der Klinischen Neuropsychologie. Sie erlangen ein Verständnis für Funktionsänderungen bei Schädigungen des menschlichen Gehirns und kennen neuropsychologische Methoden, sowie diagnostische Möglichkeiten</p>				

Studienprogramm/ Verwendbarkeit				Modultitel	
BSc Psychologie				Forschen, Präsentieren, Schreiben	
Credits	30	Dauer	1 Semester	Anteil des Moduls an der Gesamtnote	30/206
Modulnote		Note der Bachelorarbeit			
Modul-Einheiten		Angeleitetes theoretisches und empirisches Arbeiten (individuelle Betreuungseinheiten in kleinen, thematischen Gruppen durch Professoren/ wissenschaftliche Mitarbeiter)			
		Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 14	Leistung: aktive Bearbeitung des Thesisthemas	
		Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester:8	Turnus: jedes Semester	
		Bachelor-Arbeit (Erstellen einer theoretischen oder empirischen Arbeit unter Anleitung in einer Arbeitsgruppe)			
		Form: Pflichtabsolvierung	Credits: 12	Leistung:fristgerechter Abschluss	
		Sprache: Deutsch, Englisch	empfohlenes Semester: 8	Turnus: jedes Semester	
		Kolloquium (2 SWS , Besuch des zum Fachgebiet der Bachelorarbeit gehörigen Forschungskolloquiums)			
		Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 4	Prüfungsleistung: Vortrag	
		Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: 8	Turnus: jedes Semester	
Lerninhalte und -ziele		<p>Die Studierenden bearbeiten über ein Semester hinweg unter Anleitung eines Professors oder einer zugelassenen Lehrperson eine wissenschaftliche Fragestellung. Die Arbeit kann in Absprache mit dem Betreuer empirischer oder theoretischer Natur sein.</p> <p>Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist das Bestehen der Zwischenprüfung, der Nachweis des Praktikums und das Bestehen der Prüfungen Klinische Psychologie 1 und Arbeits- und Gesundheitspsychologie.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden lernen, Literatur für eine spezifische Fragestellung aufzuarbeiten und daraus Hypothesen für eine eigene empirische Untersuchung zu formulieren. Sie können adäquate Methoden zur Untersuchung einer eigenen Fragestellung auswählen bzw. entwickeln und anwenden.</p> <p>Zudem erlangen sie die Fähigkeit, ein Untersuchungskonzept schriftlich darzustellen und einen Untersuchungsansatz in Diskussionen zu verteidigen und gegebenenfalls anzupassen.</p>			